

PRESSEMITTEILUNG

SPERRFRIST 22. Mai 2017, 14 UHR

Koordinierungsstelle
Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg

beim VDMA Baden-Württemberg

Kontakt: Hanna Müller
Tel.: 0711 22801-21
E-Mail: hanna.mueller@vdma.org
Datum: 30. Mai 2017

16 baden-württembergische Leuchtturmprojekte für die Produktion der Zukunft von der Allianz Industrie 4.0 ausgezeichnet

Staatssekretärin Katrin Schütz: „Die prämierten Lösungen zeigen: Industrie, Mittelstand und Startups im Land sind bei der Umsetzung von Industrie 4.0 führend.“

Staatssekretärin Katrin Schütz hat am Montag (22. Mai 2017) die aktuellen Preisträger des Wettbewerbs „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden sechzehn Unternehmen und Einrichtungen prämiert, die Industrie 4.0 erfolgreich im Betriebsalltag umgesetzt haben. Mit dem Wettbewerb sucht die „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ nach innovativen Konzepten aus der Wirtschaft, die mit der intelligenten Vernetzung von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen erfolgreich sind. Die Expertenjury bewertet neben dem Innovationsgrad auch die konkrete Praxisrelevanz für Industrie 4.0.

„Industrie, Mittelstand und Startups in Baden-Württemberg sind bei der Umsetzung von Industrie 4.0 führend, wie die heute prämierten Lösungen eindrucksvoll zeigen.“, sagte Staatssekretärin Katrin Schütz. „Mit der Preisverleihung wollen wir anfassbare Lösungen aus dem Land, die Mehrwerte schaffen, noch bekannter machen. Gerade kleine und mittlere Unternehmen wollen wir damit motivieren, die realen Chancen durch Industrie 4.0 aktiv anzugehen.“

Die prämierten Projekte decken eine große Bandbreite von Branchen und Technologien ab und zeigen, dass Industrie 4.0 nicht nur spezielle Branchen wie Maschinenbau oder Automobilindustrie, sondern die gesamte industrielle Wertschöpfung betrifft.

Die Auszeichnung „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“

In Summe wurden in fünf Prämierungsrunden bislang 84 Unternehmen, Institute und andere Organisationen ausgezeichnet. Im Laufe dieses Jahres soll die Zahl 100 erreicht werden. Die prämierten Unternehmen erhalten eine Ehrenurkunde und eine Glasplakette, die am Unternehmensstandort angebracht werden kann. Zudem werden die Preisträger auf der Internetseite der Allianz (www.i40-bw.de) präsentiert. Folgende Unternehmen und Organisationen wurden bei dieser Veranstaltung ausgezeichnet:

- Arburg GmbH + Co. KG, Loßburg
- ARGO-HYTOS GmbH, Kraichtal
- ASANUS Medizintechnik GmbH, Neuhausen ob Eck
- aucobo GmbH, Walldorf
- Carl Zeiss 3D Automation GmbH, Aalen
- CHT R. Beitlich GmbH, Tübingen
- Dürr Dental AG, Bietigheim-Bissingen
- era contact GmbH, Bretten
- ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG, Ulm
- Hochschule Karlsruhe, Abteilung für Wissens- und Technologietransfer (WTT) am Institute for Materials Processing (IMP), Karlsruhe
- KASTO Maschinenbau GmbH & Co. KG, Achern
- krumedia GmbH, Karlsruhe
- nemetris GmbH, Bisingen
- Schneider Schreibgeräte GmbH, Schramberg
- Schuler AG, Göppingen
- Winterhalter Gastronom GmbH, Meckenbeuren

Weitere Informationen:

Die Netzwerkinitiative Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg will Kompetenzen aus Produktionstechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnik bündeln, alle wesentlichen Akteure vernetzen und durch innovative Transferangebote den industriellen Mittelstand in Richtung Industrie 4.0 begleiten.

Als Sprecher steht der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg Dr. Manfred Wittenstein (Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wittenstein AG) vor. Die Koordinierungsstelle ist beim VDMA-Landesverband Baden-Württemberg angesiedelt. Die Partner der Allianz – Unternehmen, Kammern, Verbände, Cluster, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Sozialpartner – streben an, Baden-Württemberg als weltweit führende Region für Industrie 4.0-Technologien zu etablieren. Kleine und mittlere Unternehmen spielen dabei eine entscheidende Rolle und sollen von der Allianz profitieren.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.i40-bw.de